

# Tierökologische, artenschutzfachliche Einschätzung Unterobland, Wärmeversorgung Herzogsägmühle

bzw.

## Regenerative Energiezeugung am Standort Herzogsägmühle

### Auftraggeber:

Leitung Bauprojektmanagement  
Finanzen und zentrale Dienste  
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH  
Von-Kahl-Straße 4  
86971 Peiting-Herzogsägmühle

### Rechnungsempfänger:

Diakonie München und Oberbayern Innere Mission München e.V.  
Geschäftsstelle Herzogsägmühle, Von-Kahl-Straße 4  
86971 Peiting

### Auftragnehmer:

Dr. Sonja Kübler

(& Mitarbeiter\*innen)



Habichtstraße 11

86899 Landsberg

Mobil: 0176/38950312

Email: [hkw-artenschutz@kuebler-e.de](mailto:hkw-artenschutz@kuebler-e.de)

<http://sonja.kuebler-e.de/>

in Zusammenarbeit mit dem Büro

Dipl.-Biol.

Dr. K. Neubeck

Asamstraße 7, 83671 Benediktbeuern

Mobil: 0172/9799241

[www.wildtieroekologie.de](http://www.wildtieroekologie.de)



Stand 06.04.24

## I) Anlass und Einleitung:

Die Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V. betreibt im Ortsteil Herzogsägmühle des Marktes Peiting die soziale Einrichtung Diakonie Herzogsägmühle gGmbH für Menschen in besonderen Lebenslagen. Im Ortsteil befinden sich neben klassischen Wohnungen und betreutem Wohnen unterschiedliche integrative Einrichtungen wie Schulen, Ausbildungsbetriebe, Werkstätten, Verkaufsräume, etc. Der gesamte Ortsteil mit über 1.000 Einwohnern wird über ein bestehendes Nahwärmenetz versorgt, die Wärmeerzeugung erfolgt aktuell fossil über eine zentrale Wärmearbeitsanlage in der Werkstraße im Westen des Ortsteils.

Zukünftig ist daran gedacht, das Nahwärmenetz mit einem Heizkraftwerk zu betreiben, deren Wärmetauscher die Energie über die Abwärme des Vorfluters der Kläranlage Peiting und über Erdwärme, die durch Erdkollektoren und das Grundwasser gewinnen. Der dafür benötigte Strom wird - soweit als möglich - mit Strom aus der Freiflächen-PV erstellt. Ein diesbezüglicher B-Plan ist in Aufstellung (westlich des Birkländer Weges).

### 1) Neuer Geltungsbereich westlich des Birkländer Weges:



Abb. 1.: Neuer Geltungsbereich (Lechaue)

2) Maßnahmen, für welche die Relevanzprüfung bzw. die tierökologischen Kartierungen, durchgeführt werden:

a) Erdkollektoren auf der gesamten Fläche UA1, UA2, UB

Für die Anbindung der Erdkollektoren werden Pumpenschächte in den Untergrund eingebaut. Die Erdkollektoren (ca. 4 cm starke Rohre) werden "eingepflügt" auf eine Tiefe von ca. 1 m in Abständen von rund 90 cm.

b) Freiflächenphotovoltaik-Anlage auf den Flächen UA1, UA2, UB (genaue Definition der Aufstellflächen in Abhängigkeit erforderlicher Ausgleichsflächen trotz Extensivierung)

Die Module werden mit 20-30° geneigten Tischen erstellt. Die Modulhöhen und Montagehöhen der Wechselrichter richten sich nach den Bedürfnissen des Hochwasserschutzes. Die Rammtiefe der Stützen für die Module beträgt zwischen 1 m und 1,5 m. Die Legierungen sind geeignet für die Einbringung in Trinkwasserschutzgebiete. Die gesamte Fläche soll renaturiert werden und als Ausgleichsfläche (Ökokonto) zertifiziert werden.

c) Trassenführung Einleitung "geklärtes Abwasser" mit Variante 2b oder Variante 3 der Untersuchungen von IB Knecht. Bei der Variante 2b (vom WWA favorisiert) soll die Einleitung erst am Mündungspunkt Peitnach/Lech erfolgen; für diese Leitungsführung müsste die Rohrführung durch das östliche FFH-Gebiet verlegt werden. Bei der Variante 3 wird die Einleitung auf dem kürzesten Weg in den Lech umgesetzt. Dabei wird die Peitnach mit ihrem Uferbesatz gequert und über den Damm der Staustufe eine Leitungsführung realisiert.

## Abwasserwärmennutzung/Peitnach Variante 2

Knecht GmbH  
INGENIEURE

Abb. 2: Skizze von Knecht Ingenieure



Abb. 3: Die Realisierung der Freiflächenphotovoltaik-Anlage ist für 2026 geplant.



## **II) Methodik:**

- Datenrecherche
- telefonische Abstimmungen mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde
- zwei Kartiertermine am 29.02.24 und 22.03.24 vormittags (bei optimalen Wetterbedingungen, am 29.02.24 Kartierung durch Dr. Kübler und Dr. Neubeck, am 22.03.24 durch Dr. K. Neubeck)
- es wurde ein entsprechender Umgriff mit eingeplant, vgl. dazu die Ergebniskarten ab S. 5
- die Variante 2 b wurde durch Dr. Neubeck begangen, nach Abstimmung mit dem Auftraggeber (am 22.03.24), vgl. zur Lage Abb. 2



### III) Ergebnisse

Sichtungen von Vögeln an den beiden Kartierterminen (sichere Aussagen zu Brutpaaren können aus diesen Daten noch nicht abgeleitet werden):

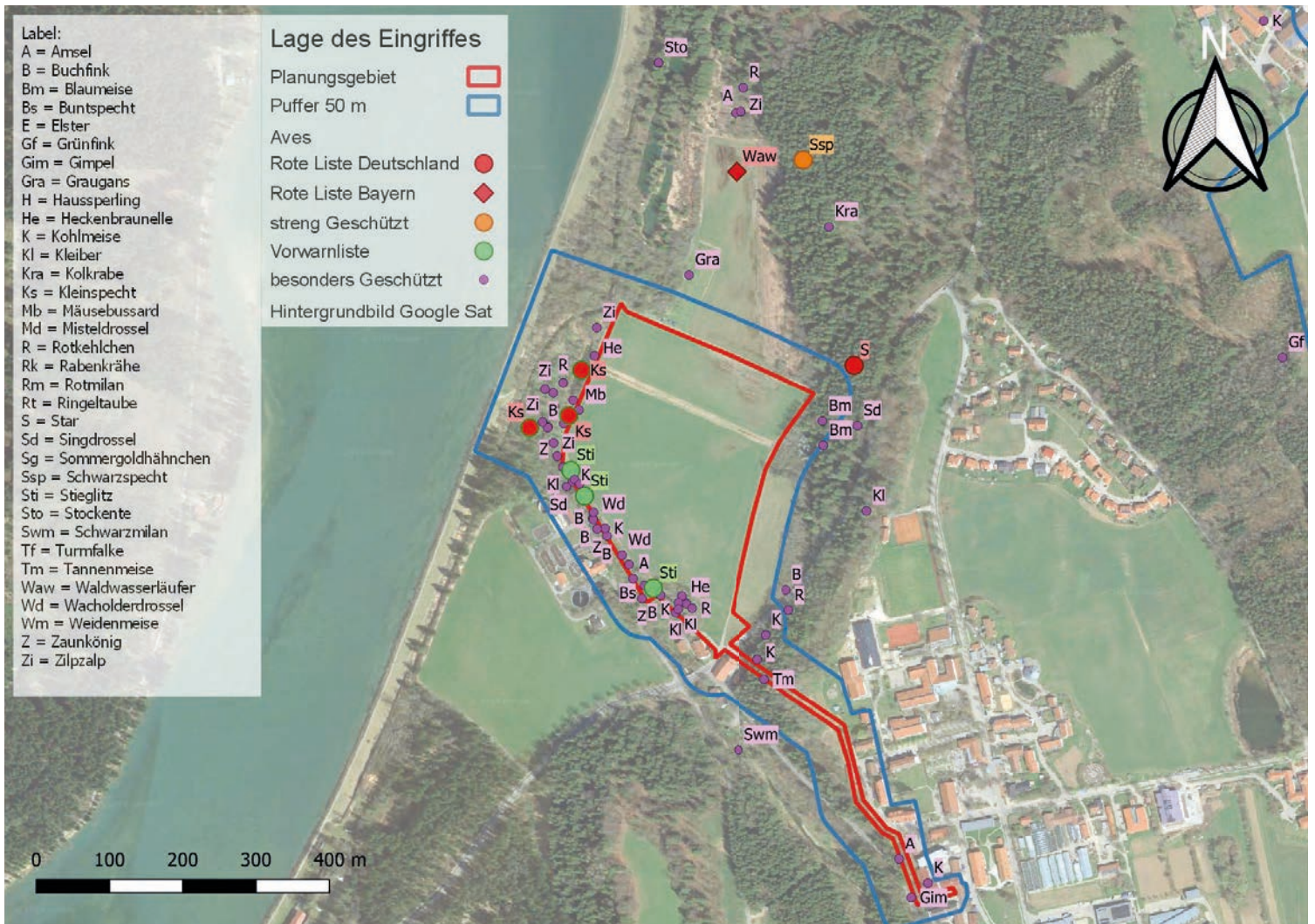


Abb. 4: Rot: direkter Eingriffsbereich; blau: Puffer (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)

Bisher sieht es so aus, als ob keine Bodenbrüter im Eingriffsbereich „UB und UA“ vorkommen. Die Randstrukturen werden aber von einer Vielzahl von Vögeln besiedelt, darauf ist beim Planen der Leitungstrassen zu achten.

Höhlenbäume sollten erhalten werden.

## Tabellarische Darstellung:

Tab. 1: Vögel, Sichtungen

Unterobland						
Artkürz.	Art(dt)	Art (wissensch.)	RL-By 2016	RL D 2021	BNSchG	Sichtungen
A	Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	b	4
B	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	b	6
Bm	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	b	3
Bs	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	b	1
Gf	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	b	1
Gim	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	*	b	1
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	b	1
He	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	b	5
K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	b	7
Kl	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	b	5
Kra	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	*	*	b	1
Ks	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	V	3	b	3
Mb	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	b	1
R	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	b	6
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	*	3	b	1
Sd	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	b	2
Ssp	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	*	*	s	1
Sti	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	*	b	3
Sto	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	b	1
Swm	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	*	*	b	1
Tm	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	*	*	b	2
Waw	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	R	*	s	1
Wd	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	*	*	b	2
Wm	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	*	*	b	2
Z	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	b	4
Zi	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	b	5
<b>Summe Individuen</b>						<b>70</b>
<b>Anzahl der Arten</b>						<b>26</b>

Abkürzungen: b und s: „besonders geschützte“ und „streng geschützte“ Arten

Zu beachten: Angrenzende Grauspechtvorkommen sind laut ASK Daten (allerdings von 1999) nicht unwahrscheinlich. (Diese Art steht auf der RL von Deutschland und Bayern.) Der Waldwasserläufer ist in Bayern als extrem seltene Art eingestuft. Dr. Neubeck dokumentierte außerdem 1 Brutpaar des Kleinspechts.



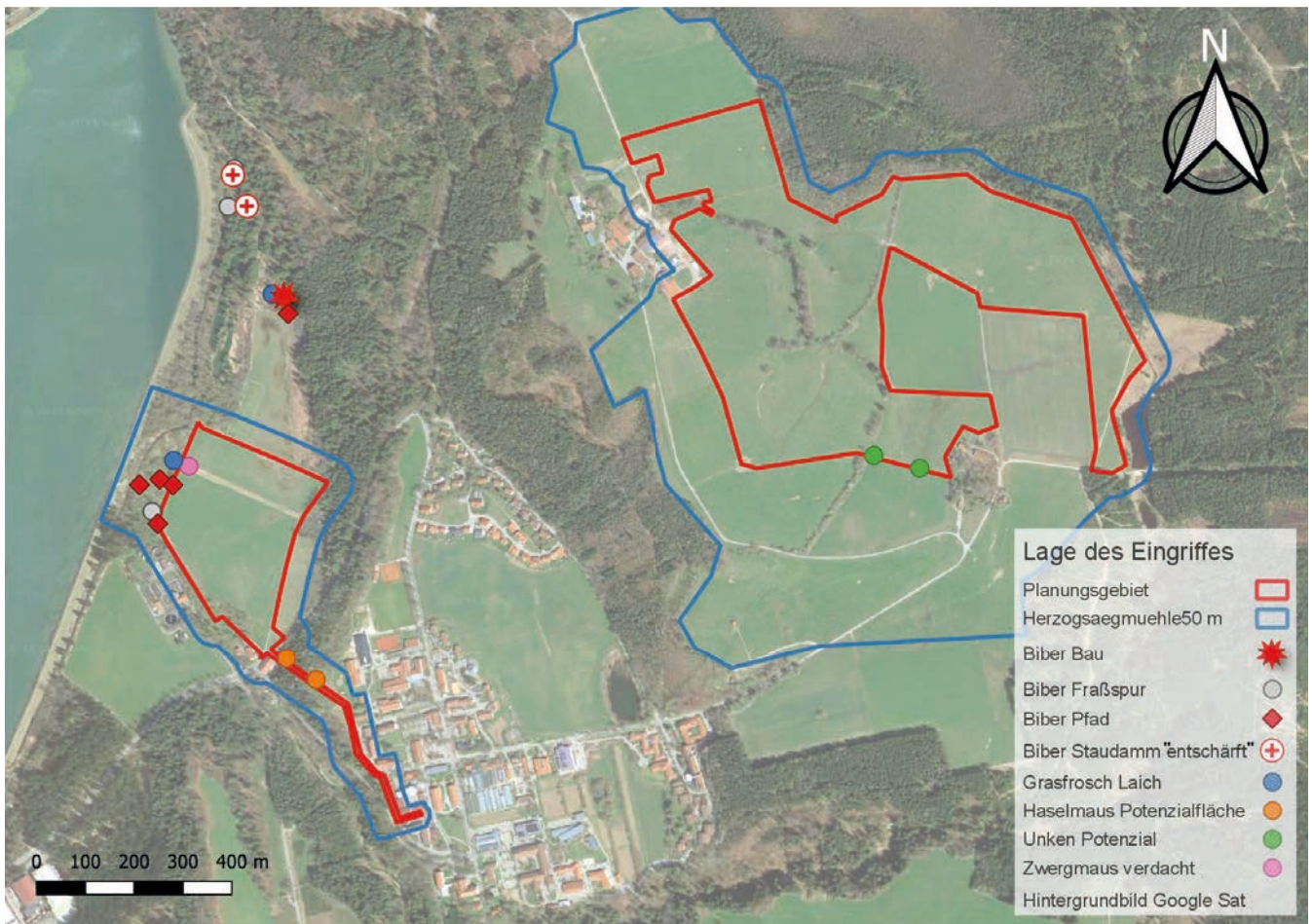


Abb. 5: Sonstige tierökologischen Funde

**Fotobeispiele:** Foto 1: Biberdamm mit „Flaschen“







Foto 2: Biberspuren





Foto 3 von Ende Feb. 24: Blick auf den Eingriffsbereich („UB“)



Foto 4: Nestfund durch Dr. Neubeck

Zwergmausverdacht (zwischen  
UA 1 und UA 2)





Foto 5 und 6:  
Habitat, teils  
mit Wasser,  
zwischen den  
geplanten  
Solarfeldern  
(UA 1 und  
UA 2)

Foto 7: Blick auf Eingriffsbereich Ende Feb. 24





#### **IV) Weiteres Prozedere:**

- Die Freiflächenphotovoltaik-Anlage soll als "Solarfeld-Biotop" ausgebildet werden. Vorlage dafür ist die Zertifizierung nach dem EULE-Prinzip (<https://eule-energiewende.de/ueber-eule/>);
- Abstimmungen mit der unteren Naturschutzbehörde bzgl. weiteren nötigen Kartierungen
- Dabei sind auch die folgenden zwei Anhänge zu diskutieren. Vorab muss natürlich klar sein, welche Eingriffe wo und wann geplant sind.
- Frau Schad von Herzogsägmühle und Hr. Dolp empfehlen: Mo. 15.04. (vormittags)
- Spätestens mit dem Ministerialschreiben des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz vom 17.01.2024 zur Beschleunigung der Energiewende erhält die Ausweisung und Planung von Flächen und Anlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie bei der Abwägung mit anderen Belangen eine besondere Gewichtung.
- Abstimmungen bzgl. diesen Vorgaben:

[https://www.energieatlas.bayern.de/thema\\_sonne/photovoltaik/themenplattform-photovoltaik/naturschutz](https://www.energieatlas.bayern.de/thema_sonne/photovoltaik/themenplattform-photovoltaik/naturschutz)

**Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung,**

Dr. K. Neubeck, Dr. S. Kübler & Mitarbeiter\*innen

#### **Anhänge**


**1 FFH-Managementplan**


**2 Daten aus dem Bayernatlas**


## Anhang 1:


**Auszug aus dem FFH-Managementplan Lech, mit folgender Anmerkung des Sachbereichs 41.3, Fachlicher Naturschutz (vom 28.02.2024):** „Es sind die aktuellsten vorliegenden Entwürfe für die Bestandskarten mit FFH-LRTs und -Arten für den Bereich Herzogsägmühle aus der laufenden Managementplanung, die uns im Rahmen der Behördenbeteiligung durch die Regierung zugeschickt wurden. Bitte nur für die laufenden Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit des Projekts Energiezentrale Herzogsägmühle verwenden und bei der weiteren Verarbeitung im Rahmen der Erstellung der Unterlagen für die Bauleitplanung bedenken, dass auch Daten enthalten sind, die nicht für die Veröffentlichung vorgesehen sind (z.B. Frauenschuh-Standorte).“

### Nahe des Eingriffsbereiches fällt unter Anderem Folgendes auf und ist zu beachten:

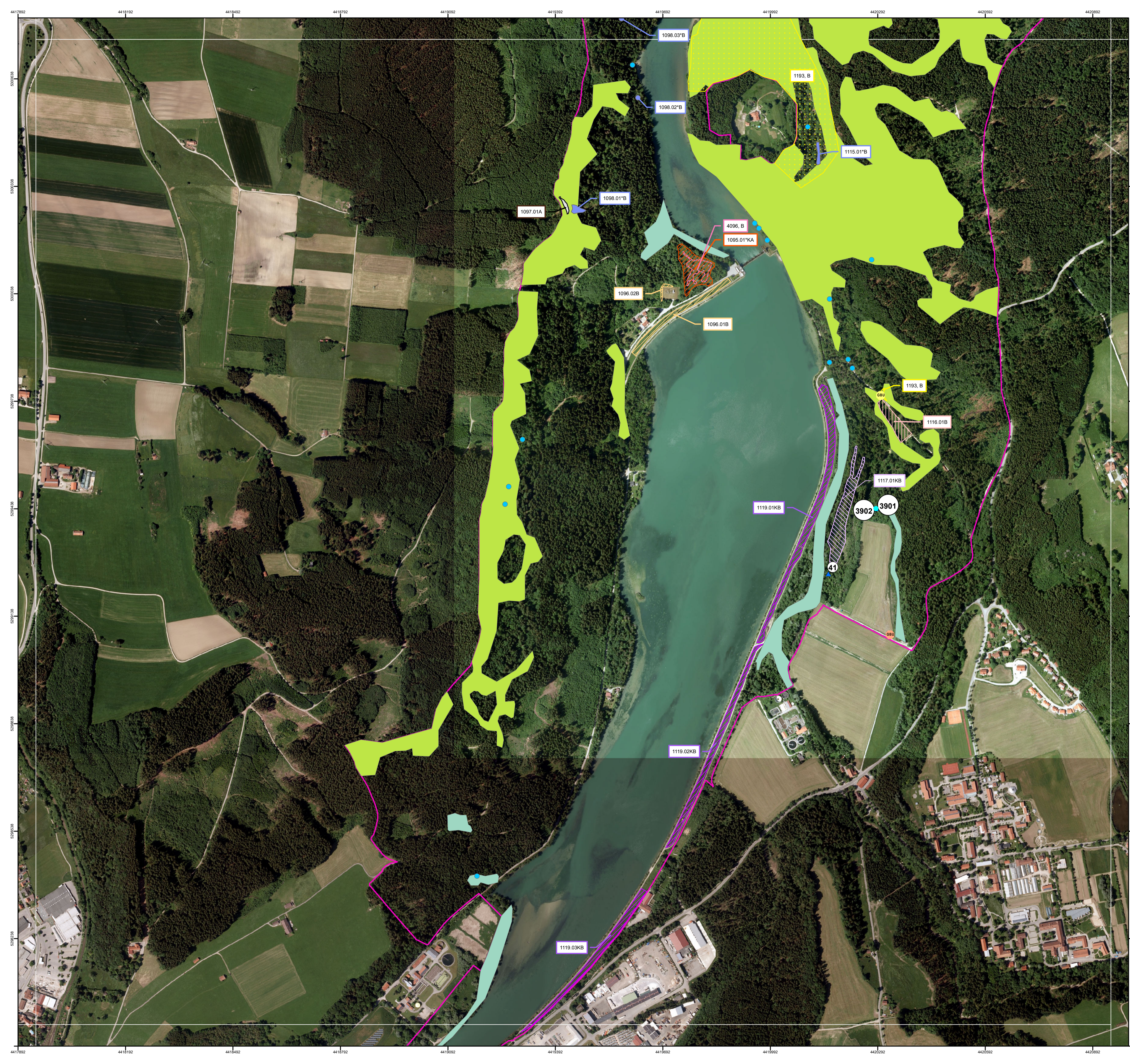
 91E0\*, Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide (B)

 1193, Gelbbauchunke, Nominatform  
(Nachweis nach Abschluss der Kartierung im Offenland)

 3140: Stillgewässer mit Armleuchteralgen

 1166, Kammmolch, potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis





Gebietsgrenze FFH-Gebiet
  Landkreisgrenze
  StOÜbPI Landsberg

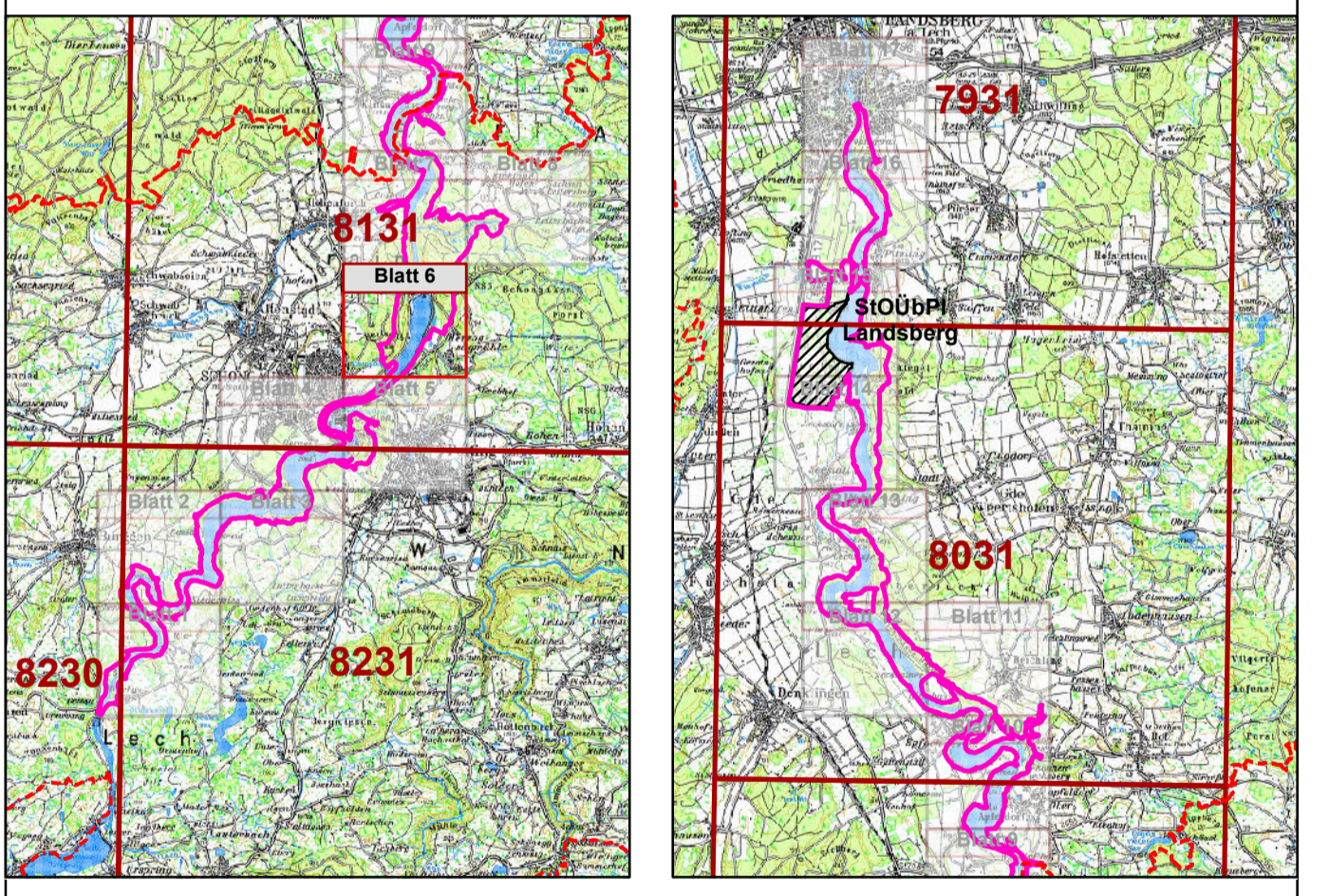
- ### Lebensraumtypen nach Anhang I
- |  |   |
|--|---|
| <b>Lebensraumtypen (im SDB), Offenland</b><br>3240: Alpine Flüsse mit Lavendelweide<br>6210: Kalkmagerrasen<br>6210*: Kalkmagerrasen mit Orchideen<br>6410: Pfeifengraswiesen<br>6430: Feuchte Hochstaudenfluren<br>6510: Magere Flachland-Mähwiesen<br>7220*: Kalktuffquellen<br>7230: Kalkreiche Niedermoore<br>8160*: Kalkschutthalde | <b>Lebensraumtypen (nicht im SDB), Offenland</b><br>3140: Stillgewässer mit Armluchteralgen<br>3150: Nährstoffreiche Stillgewässer<br>3260: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation<br>7210*: Schneidried-Sümpfe<br>8210: Kalkfelsen mit Feisspaltvegetation |
| <b>Lebensraumtypen (im SDB), Wald</b><br>9130: Waldmeister-Buchenwälder (B+)<br>9150: Orchideen-Buchenwälder (A-)<br>9180*: Schlucht- und Hangmischwälder (B+)<br>91E0*: Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide (B)   | <b>Lebensraumtypen (nicht im SDB), Wald</b><br>9170: Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (nicht bewertet)  |
| <b>Zusatzinformationen</b><br>7220*: Kalktuffquellen (1)<br>Ökologisch wertvolle Bereiche (Wald)   |   |

- ### Arten nach Anhang II
- |   |  |
|---|--|
| <b>Artnachweise</b><br>1061: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling<br>1193: Gelbbauchunke, Nominatform<br>1193: Gelbbauchunke, Nominatform (Nachweis nach Abschluss der Kartierung im Offenland)<br>1166: Kammolch, alter Nachweis<br>1166: Kammolch, Laichgewässer (C)<br>1166: Kammolch, potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis (die Laichgewässer sind nummeriert, s. Text)<br>1902: Frauenschuh, Fundpunkt (B) | <b>Lebensstätten</b><br>1061: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (C)<br>1193: Gelbbauchunke (B)<br>4096: Sumpf-Siegwurz (B) |
|---|--|

**Erläuterungen:**

Das Label von LRT-Flächen im Offenland enthält die Biotopnummer der Flachland- und Mähwiesenkartierung (M) ohne TK-Nummer, ein Komplexkennzeichen (K), ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (\*) und die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps auf dieser Fläche.

(1): Hinweise des Waldkarteriers nach Abschluss der Offenlandkartierung. Die Flächen wurden nicht bewertet und sind nicht in der Biotopkartierung erfasst.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8131-371 Lech zwischen Hirschau und Landsberg am Lech mit Auen und Leiten**



**Karte 2: Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II**

<b>Blatt</b> 6 von 17	<b>Kartenerfertigung</b> 17.08.2022 Entwurf
--------------------------	--

**Bearbeiter**  
 Regierung von Oberbayern  
 Amt für Landwirtschaft und Forsten  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Büro ArVe, Landsberg



Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 62,5 125 250 Meter

**Geobasisdaten:**  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
**Fachdaten:**  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)





- Teilen
- Drucken
- Zeichnen & Messen auf der Karte
- Routing
- Erweiterte Werkzeuge
- Umwelt Thema wechseln
- Dargestellte Karten**
  - Naturwälder
  - Landschaftsschutzgebiete
  - Vogelschutzgebiete
  - Fauna-Flora-Habitat-Gebiete
  - Biosphärenreservate
  - Biotopkartierung (Stadt)
  - Biotopkartierung (Alpen)
  - Biotopkartierung (Flachland)
  - Luftbild
- Nach weiteren Karten suchen?

